

Denkakrobaten oder Denkbürokraten – macht E-Learning schlau?

Workshop im Rahmen der eL.Ba2010 (Business)

Moderation: Thomas Glatt (Credit Suisse, eLearning Solutions) und Prof. Joachim Hasebrook (zeb)

Abstract:

Einerseits fordern staatliche Institutionen immer mehr einen klaren Bildungsnachweis, andererseits hat man erkannt, dass Wissen allein noch nicht zu einem nachweisbaren Kompetenzerwerb führt. Schnell produziertes, global verfügbares E-Learning geht aber häufig auf Kosten der dafür notwendigen Didaktik und der Nachhaltigkeit der Bildungsangebote. Was prüfen E-Learning-Programme eigentlich ab? Sind wir auf dem Weg zu einer Reflexionskultur oder bleiben wir in einer Nachplapperkultur stecken? Inwiefern kann E-Learning überhaupt zu einem Nachdenken anregen? Sind die derzeitigen Programme geeignet, nachhaltiges Lernen zu unterstützen? Wie setzen Bildungsverantwortliche die Herausforderungen um, welche innovativen Ideen unterstützen unsere didaktischen Anforderungen? Dies sind die zentralen Fragestellungen in unserem Workshop, die wir anhand praktischer Beispiele diskutieren wollen.

An konkreten Beispielen soll gezeigt werden:

1. wie E-Learning zur Reflexion anregt
2. welche Ideen E-Learning interaktiv und nachhaltig machen
3. und wie damit ein höherer Lernerfolg erreicht wird.

Letztlich geht es auch um neue Perspektiven für alle Akteure im E-Learning, um die sinnvolle Nutzung und Erweiterung des bestehenden Handlungsspielraumes.

Zur Gestaltung des Workshops:

Nach kurzen Inputs der Moderatoren wird der Diskussion ein breiter Raum gelassen. Das Publikum ist aufgefordert, gelungene Beispiele vorzuführen und die Diskussion mit eigenen Statements zu beleben. Es ist der Anspruch des Workshops, die Ergebnisse der Diskussion festzuhalten und allen Kongressteilnehmern zur Weiterdiskussion bereitzustellen.